

Presseeinladung

Bonn, 19.11.2013

Leben in Deutschland: Datenreport 2013

Einladung zur Pressekonferenz am 26.11.2013, 10 Uhr, im Wissenschaftszentrum Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation Datenreports 2013 der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, des Statistischen Bundesamts, des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am

**26. November 2013, 10 Uhr
im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Raum A 300.**

Nie zuvor waren in Deutschland so viele Menschen erwerbstätig. 2012 ist ihre Zahl im siebten Jahr in Folge gestiegen. Das deutsche „Jobwunder“ wird gern zum Vorbild für andere Länder genommen. Ein Blick auf die ungleiche Einkommensverteilung zeichnet ein anderes Bild der deutschen Gesellschaft. Vom wachsenden Wohlstand profitieren längst nicht alle Menschen. Das Risiko, in Armut abzurutschen, ist für einige Gruppen gestiegen.

Was steckt hinter dem deutschen „Jobwunder“? Die Zahlen des Datenreports geben Aufschluss darüber, wer in Deutschland davon profitiert und wer besonders von Armut bedroht ist. Alle Daten werden jeweils nach Alter und Geschlecht sowie Ost- und Westdeutschland differenziert.

Der „Datenreport 2013. Ein Sozialbericht für Deutschland“ erscheint in der 14. Auflage und wird herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Statistiker und Sozialforscher haben darin objektive Daten zu Gesellschaft sowie empirische Ergebnisse zu subjektiven Erwartungen und Einstellungen der Menschen zusammengetragen.

Auf der Pressekonferenz stellen Herausgeber und Autoren ausgewählte Ergebnisse vor. Ihre Gesprächspartner sind:

- Prof. Jutta Allmendinger, Präsidentin des WZB
- Roderich Egeler, Präsident Statistisches Bundesamt
- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
- Dr. Roland Habich, WZB

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 25.11.2013 an Claudia Roth, Pressestelle WZB, E-Mail: claudia.roth@wzb.eu, Tel.: 030/25491-510.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Daniel Kraft
- Pressesprecher -

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presseverteiler